

**Titel:** **Gemeinsam in die Falle gehen**  
Vom Beziehungsdrama zum Happy End

**Herausgeber:** **Guglielmo Gulotta**  
**Verlag:** **Carl-Auer-Systeme, Heidelberg, 2003**  
**Umfang:** **144 Seiten**  
**ISBN-Nr.:** **3-89670-408-7**  
**Preis:** **12,95 €**

**Rezensentin:** © **Elizabeth Kandziora**, Hannover  
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

Der Autor G. Gulotta, Strafverteidiger in Mailand und Ordinarius für juristische Psychologie hat ein durch kecke Cartoons illustriertes Büchlein über die alltäglichen Dramen in Paarbeziehungen geschrieben.

Er listet vielfältige Strategien, Taktiken und Manöver auf, wie sich Paare das Leben erschweren können (und erinnert an die zahlreichen Bücher von Schulz von Thun).

„Ich mag dich so, wie du bist, ich wollte nur, du wärst anders!“ Eine Frau steht erhöht und schmettert ihrem männlichen Gegenüber diese liebenswerte Botschaft entgegen.

Auch die männliche Seite erfindet staunenswerte Argumente: „Eben weil ihr Frauen uns überlegen seid, müssen wir euch unterdrücken. Damit wir alle gleich sind!“

Gulottas Hauptthese beschreibt den symmetrischen Kampf um die Definitionsmacht, die Metaregeln, nach denen die Beziehung gestaltet wird und letztendlich durch Manöver und Gegenmanöver unentschieden bleibt.

Fachlektüre für PaartherapeutInnen? Ein entschiedenes Nein der Rezensentin!

Das Buch ist schon vor 20 Jahren in Italien erschienen.

Dies merkt man u.a. an der „kriegerischen“ Sprache, wie sie damals auch die Mailänder Gruppe benutzt hatte („die Bombe der Intervention“!).

Der Autor bezieht sich, wie im Literaturverzeichnis sichtbar wird, auf Bücher von Berne, Bach, Haley und eigene Veröffentlichungen aus den siebziger Jahren, die heute veraltet erscheinen, weil sie den Gegenstand ihrer Erörterung zu holzschnittartig beschreiben.

Jedoch eignet es sich als augenzwinkernde Warnung für Paare, denn die Cartoons sind frisch, treffend und witzig (und noch immer aktuell).

**Hannover, den 28.5.2003** für die Zeitschrift Familiendynamik